

Lenz, Jakob Michael Reinhold: 34. (1774)

- 1 Erlaube mir du freundlichster der Wirth,
- 2 Du Bild der Gottheit, daß ich diese Myrthe
- 3 Verflecht' in dein verzoddelt Haar.
- 4 In deinem Gärtgen, das du selbst erzogen,
- 5 Sing ich für dich was hunderte gelogen:

- 6 Für meine funfzehn Sols nehm' ich die Stelle
- 7 Von dir auf eine Stunde ein. –
- 8 Denn sieh, ich komm' aus Aganippens Quelle
- 9 Und bin von jeder Sorge rein,
- 10 Von jeder Leidenschaft. In diesem Augenblicke
- 11 Schickt mich die Gottheit her dir zu zusehn,
- 12 Ganz Herz und Ader für dein Glücke,
- 13 Und sind es unaussprechlich schön.

- 14 Das muß
- 15 In unsern Tagen, schwieg ich lang.
- 16 Die Freude dacht ich, welche klinget,
- 17 Verliert sich schneller als ihr Klang.
- 18 Doch deine stille Lust, die niemand neidet,
- 19 Die niemand fühlt als du allein und ich,
- 20 Wird die mit einem Lied umkleidet,
- 21 Erhöht vielleicht – verbessert sich.

- 22 Was hält mich ab, mein Liedel dir zu zeigen?
- 23 Ach du verstehst es nicht – doch zeig ichs hier
- 24 Den Bäumen, die wie du ihr Glück verschweigen.
- 25 Heut Abend sitz hieher, dann rauschen sie es dir.

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34303>)